

dreyfus
BANQUIERS
1813

Konsolidierter Geschäftsbericht 2024

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers

Inhalt

Überblick und Rückblick	2
Lagebericht	3
Konzernbilanz	5
Konzernerfolgsrechnung	7
Geldflussrechnung	8
Eigenkapitalnachweis	9
Anhang	
1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	10
2. Grundsätze der Konzernrechnungslegung	11
3. Risikomanagement	13
4. Informationen zur Bilanz	
Tabellen 1–25	14–30
5. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	
Tabellen 26–29	31–32
6. Informationen zur Erfolgsrechnung	
Tabellen 30–38	33–35
Bericht der Revisionsstelle	36

Überblick und Rückblick

in Mio. CHF	2024	2023	2022
Bilanzsumme	2 036.4	2 073.7	2 626.4
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	34.5	40.2	24.2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	118.1	106.3	100.6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	12.1	9.5	9.4
Übriger ordentlicher Erfolg	3.1	4.2	2.4
Geschäftsertrag netto	167.8	160.2	136.6
Geschäftsaufwand	– 108.1	– 102.0	– 87.8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 7.2	– 7.2	0.0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 2.1	– 2.9	– 2.2
Geschäftserfolg	50.4	48.1	46.6
Konzerngewinn	34.3	32.7	34.3
<i>davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn</i>	<i>1.4</i>	<i>1.7</i>	<i>0.1</i>
Mitarbeiter (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	251	243	216
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag netto (in %)	64.4	63.7	64.2
Gewinn / Mitarbeiter (in CHF)	136 674	134 389	158 796
Verwaltete Vermögen	23 504.0	20 994.7	20 984.9

Lagebericht

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen divergierenden Entwicklungen.

Auf der einen Seite setzte sich die positive Marktdynamik des Vorjahres fort und insbesondere in den USA herrschte eine anhaltend robuste Konsumnachfrage. Gleichzeitig setzten die Teuerungsraten weltweit ihren Normalisierungstrend fort, sie liegen nun in den meisten Wirtschaftsräumen in Reichweite der Zielbandbreiten der Zentralbanken.

Auf der anderen Seite führt die unerwartet klare erneute Wahl des europaweit polarisierenden Donald Trump zum 47. Präsidenten der USA auf der weltpolitischen Landkarte zu vielen offenen Fragen, es ist jedoch auch eine gewisse Beruhigung der Konfliktherde in der Ukraine und im Nahost zu beobachten.

Die für uns bedeutungsvollen Finanzmärkte konnten unter diesen Umständen im Berichtsjahr beeindruckende Renditen erzielen, geprägt von der steigenden Nachfrage nach künstlicher Intelligenz und der fortschreitenden Digitalisierung. Gleichzeitig besteht ein Trend zu deutlich steigenden Rüstungsausgaben in den industrialisierten Ländern, dies zumeist mit der Folge einer beunruhigenden weiteren Verschlechterung der staatlichen Verschuldungssituation.

Unser Bankhaus hat unter diesen Rahmenbedingungen ein wiederum erfreuliches Resultat erzielen können. Mit CHF 34.3 Mio. ist der Gewinn gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. oder 5.0 % gestiegen.

Nach der beeindruckenden Erhöhung unseres Nettoerfolgs im Zinsengeschäft im Vorjahr hat sich dieser auf CHF 34.5 Mio. reduziert. Dahingegen hat sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nicht zuletzt wegen der guten Entwicklung der Finanzmärkte auf CHF 118.1 Mio. erhöht und auch im Handelsgeschäft, insbesondere im Bereich der Devisen und der Edelmetalle, ist ein deutlich verbesserter Erfolg zu vermerken. Der Personalaufwand verblieb stabil, während der totale Geschäftsaufwand CHF 108.1 Mio. betrug.

Die Bilanzsumme hat sich bei CHF 2 036.4 Mio. stabilisiert. Einem leichten Rückgang der Forderungen gegenüber Kunden stehen erhöhte Hypothekarforderungen gegenüber.

Mit einer Kernkapitalquote von 28.52 %, einer Leverage Ratio von 29 % und einer Mindestliquiditätsquote LCR von 260 % im 4. Quartal gehört unsere Bank weiterhin zu den bestkapitalisierten und liquidesten Banken der Schweiz.

Auch im Berichtsjahr haben uns und unsere geschätzten Mitarbeiter die diversen strategischen Projekte beschäftigt. Wie in den Vorjahren waren diese im Bereich der Digitalisierung und der Markenpositionierung. Zudem war auch die Personalentwicklung ein wichtiges strategisches Thema.

Aufgrund des fokussierten und stabilen Geschäftsmodells sowie der tiefen Fluktuationsrate der Mitarbeiter erachtet der Verwaltungsrat die Geschäftsrisiken für begrenzt. Die überwiegend hochstehend eingestuften Gegenparteien werden regelmässig überwacht, Marktrisiken sind so weit als möglich diversifiziert und Zinsrisiken werden durch eine Steuerung der Duration eingeschränkt. Der Verwaltungsrat hat die wesentlichen Risiken beurteilt. Die ständig zunehmende Regulierung ist jedoch mit grossem Aufwand und bedeutenden operationellen Risiken verbunden.

Unser jährlicher Beitrag an die im Rahmen des 200-Jah Jubiläums gegründete gemeinnützige Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung belief sich auf unverändert CHF 1.6 Mio.

Wie Sie feststellen können, haben wir im Rahmen einer neu formulierten Markenstrategie auch die Präsentation unseres Geschäftsberichts neu und übersichtlicher gestaltet. Hoffentlich findet er Ihren Zuspruch.

An unserer diesjährigen Generalversammlung unternimmt unsere Bank wesentliche Schritte im Übergang der Generationen. Auf den im Jahr 2002 zum Vizepräsidenten gewählten Herrn Pierre Dreyfus folgt sein Sohn Felix Dreyfus als Mitglied unseres Verwaltungsrats. Felix Dreyfus hat seit März 2022 in der Bank, insbesondere im Bereich der Informatik, mitgewirkt.

Unser verdienter Mitaktionär Pierre Dreyfus ist im Jahre 1992 in die Bank eingetreten und wirkte als einer unserer Vizepräsidenten. Er hat die Bank damit während über 20 Jahren im Verwaltungsrat und in den beiden wichtigen Ausschüssen, Audit- und Risikoausschuss und Remunerations- und Nominationsausschuss, mitgeführt. Er hat so in vielerlei Gebieten zahlreiche Entscheidungen mitgestaltet und die Umsetzungen mitgetragen.

Auf das gleiche Datum hat unser verehrter Kollege Otto E. Bargezi sein Mandat nicht erneuert. Er war seit über 60 Jahren in unserem Haus tätig und seit dem Jahr 1996 einer der Delegierten des Verwaltungsrats in der Geschäftsleitung. Diese hat er von 2002–2014 als Vorsitzender geprägt. Die Generalversammlung hat in seiner Nachfolge Herrn Stefan Knöpfel als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Stefan Knöpfel hat von 2014 bis zur diesjährigen Generalversammlung mit grossem Erfolg den Vorsitz unserer Geschäftsleitung innegehabt.

Ihm und den beiden austretenden Herren Verwaltungsräten ist an dieser Stelle für ihren immensen Beitrag zum Gedeihen und zur Entwicklung unseres familiengeführten Bankhauses zu danken.

Als neuen Vorsitzenden unserer Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat Herrn Nicolas Wyss bestimmt, bereits bis anhin Mitglied der Geschäftsleitung. Herr Dr. Theodor Lang bleibt Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Unser Personalbestand belief sich im Jahresdurchschnitt auf umgerechnet 251 Vollzeitstellen (Vorjahr 243). Alle haben die ständig wachsenden Aufgaben mit grossem Engagement und profunder Sachkenntnis versehen. Dafür sei ihnen der aufrichtige Dank und unsere grosse Anerkennung zum Ausdruck gebracht.

Konzernbilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2024		31.12.2023	
Flüssige Mittel		172 316 455		167 069 170
Forderungen gegenüber Banken	43 555 601		130 340 108	
<i>Wertberichtigungen</i>	<i>– 1 700 000</i>	41 855 601	<i>– 2 200 000</i>	128 140 108
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		101 665 540		59 533 500
Forderungen gegenüber Kunden	739 183 927		754 255 955	
<i>Wertberichtigungen</i>	<i>– 2 900 000</i>	736 283 927	<i>– 2 700 000</i>	751 555 955
Hypothekarforderungen		198 116 900		148 810 600
Handelsgeschäft		66 215 452		50 711 981
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3 055 078		8 674 466
Finanzanlagen	678 032 678		719 303 883	
<i>Wertberichtigungen</i>	<i>– 500 000</i>	677 532 678	<i>– 700 000</i>	718 603 883
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7 580 655		5 071 909
Nicht konsolidierte Beteiligungen		776 390		768 771
Sachanlagen		4 419 129		5 080 420
Immaterielle Werte		19 405 780		25 884 070
Sonstige Aktiven		7 153 218		3 760 271
Total Aktiven		2 036 376 803		2 073 665 104
Total nachrangige Forderungen		0		0

Passiven

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verpflichtungen gegenüber Banken	42 810 525	127 894 211
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	42 376 500	74 224 000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 239 173 545	1 176 669 056
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 969 436	8 524 789
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 139 618	8 098 010
Sonstige Passiven	6 703 435	5 254 488
Rückstellungen	35 862 001	33 500 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 500 000	42 000 000
Gesellschaftskapital	30 000 000	30 000 000
Gewinnreserve	537 956 991	530 572 628
Minderheitsanteile am Eigenkapital	4 579 609	4 271 391
Konzerngewinn	34 305 143	32 656 531
<i>davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn</i>	1 401 077	1 703 715
Total Passiven	2 036 376 803	2 073 665 104
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverpflichtungen	38 536 928	43 948 389
Unwiderrufliche Zusagen	75 742 344	76 422 660
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0
Verpflichtungskredite	0	0

Konzernerfolgsrechnung

in CHF	2024	2023
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	31 635 634	39 333 612
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	11 829 883	10 560 071
Zinsaufwand	– 9 488 435	– 9 991 183
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	33 977 082	39 902 500
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	500 000	300 000
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	34 477 082	40 202 500
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	116 637 327	104 819 005
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3 250 257	3 346 861
Kommissionsaufwand	– 1 819 216	– 1 882 656
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	118 068 368	106 283 210
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	12 080 431	9 451 065
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1 468 088	3 385 621
Beteiligungsertrag	0	0
Anderer ordentlicher Ertrag	2 278 363	1 710 636
Anderer ordentlicher Aufwand	– 595 849	– 921 020
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	3 150 602	4 175 237
Geschäftsertrag netto	167 776 483	160 112 012
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	– 77 137 069	– 76 779 039
Sachaufwand	– 30 913 078	– 25 223 216
Subtotal Geschäftsaufwand	– 108 050 147	– 102 002 255
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 7 149 750	– 7 167 002
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 2 098 523	– 2 870 767
Geschäftserfolg	50 478 063	48 071 988
Ausserordentlicher Ertrag	0	27 221
Ausserordentlicher Aufwand	0	– 16 938
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	– 5 500 000	– 7 700 000
Steuern	– 10 672 920	– 7 725 740
Konzerngewinn	34 305 143	32 656 531
davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	1 401 077	1 703 715

Geldflussrechnung

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Konzerngewinn	34 305		32 657	
Veränderung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	5 500		7 700	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	7 157		7 174	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	2 362		2 500	
Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		500		300
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 509	2 443	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 042		3 725	
Sonstige Positionen	1 449	3 393	2 236	
Dividende Vorjahr		24 056		21 563
Währungsumrechnungsdifferenzen		583		856
Saldo	23 774		35 716	
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Minderheitsanteile am Eigenkapital	309			3 443
Verbuchungen über die Reserven		634		
Veränderung Gewinnreserve aus Zukauf				13 522
Saldo		325		16 965
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten				
Beteiligungen		7		7
Übrige Sachanlagen		19		8
Immaterielle Werte			47	
Saldo		26		32
Geldfluss aus dem Bankgeschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken		85 084	36 633	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		31 847	34 724	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	62 504			637 116
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				22
Negative Wiederbeschaffungserste derivativer Finanzinstrumente		5 555	3 782	
Forderungen gegenüber Banken	86 785			65 856
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		42 132	181 603	
Forderungen gegenüber Kunden	15 072		23 587	
Hypothekarforderungen		49 306		15 611
Handelsgeschäft		15 503		4 210
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 619			4 047
Finanzanlagen	41 271		137 725	
Flüssige Mittel		5 247	290 025	
Saldo		23 423		18 783
Total Geldzufluss / Total Geldabfluss	23 774	23 774	35 748	35 748

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Minderheits- anteile	Konzern- gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	30 000	530 573	42 000	4 271	32 657	639 501
Dividenden und andere Gewinnverwendungen				- 1 092	- 24 056	- 25 148
Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken			5 500			5 500
Währungsdifferenzen		- 583				- 583
Zuweisungen an Reserven		7 967		1 401	- 8 601	767
Konzerngewinn					34 305	34 305
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	30 000	537 957	47 500	4 580	34 305	654 342

1. Firma, Rechtsform und Sitz

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, (nachstehend “Bank”) wurde im Jahre 1813 von Isaac Dreyfus-Bernheim in Basel gegründet und hat hier nach wie vor ihren Sitz. Im Jahr 2011 wurde ein Büro in Lausanne, 2012 in Delémont und 2013 in Zürich, Lugano und Tel-Aviv eröffnet. Zudem halten wir seit 2022 eine Mehrheitsbeteiligung an der Midas Wealth Management S.A. in Luxembourg (nachstehend “Midas”). Die Bank und ihre Gesellschaften widmen sich der individuellen und umfassenden Betreuung der ihr anvertrauten Vermögen. Dazu gehört die Administration von Familienorganisationen, Gesellschaften und Stiftungen. Ihre eigenen Mittel erreichen ein Mehrfaches des gesetzlich geforderten Betrages und werden vor allem auf dem Geld- und Kapitalmarkt angelegt.

Um ihre Kunden aufgrund unmittelbarer Beobachtung der Finanzmärkte beraten zu können, betätigt sich die Bank auch im Handel mit Wertschriften, Devisen und Edelmetallen für eigene und fremde Rechnung. Kredite hingegen gewährt die Bank in der Regel nur im Rahmen der Vermögensverwaltung, das heisst an Kunden mit zur Deckung qualitativ und quantitativ ausreichenden Wertschriften-Portefeuilles.

Die Organisationsstruktur der Bank ist mit derjenigen einer typischen Privatbank vergleichbar. Unter dem Vorsitz des unabhängigen Verwaltungsrates Dr. Rudolf Roth-Olum besteht ein Audit- und Risikoausschuss. Weitere Mitglieder sind Pierre Dreyfus, Otto E. Bargezi und Andreas Guth.

Die Bank hat Interbank-Dienstleistungen an externe Anbieter ausgelagert.

2. Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen und bankengesetzlichen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Die vorliegende Konzernrechnung stellt die wirtschaftliche Lage der Gruppe so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem True-and-Fair View-Prinzip vermittelt wird.

Grundsätze zur Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis geht aus den Beteiligungen gemäss Anhang hervor. Die Konzernrechnung umfasst alle wesentlichen Unternehmen, welche von der Bank im Sinne von Art. 34 Abs. 3 BankV kontrolliert werden. Unternehmen, welche nicht wesentlich für die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns sind, werden zu den Anschaffungskosten bewertet und unter "Nicht konsolidierte Beteiligungen" ausgewiesen.

Die für die Konsolidierung verwendeten Abschlüsse von Gruppengesellschaften entsprechen den einheitlichen Grundsätzen des Konzerns. Konzerninterne Aktiven, Passiven und Ausserbilanzgeschäfte sowie Aufwände und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert, ebenso der jeweils darauf erzielte interne Erfolg.

Sämtliche konsolidierte Unternehmen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Kapital sowie am Konzerngewinn wird nach der Einheitstheorie unter dem Eigenkapital beziehungsweise in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Bewertungsdifferenzen aufgrund von Änderungen in der Beteiligungsquote innerhalb des Konsolidierungskreises werden aus Wesentlichkeitsgründen direkt mit den Gewinnreserven verrechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in der Landeswährung. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet. Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Konzernrechnung erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet.
- Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kursgewinne und -verluste werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.
- Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Zurzeit besteht kein Bedarf an Einzelwertberichtigungen. Für latente Risiken in den Kunden- und Bankenforderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Deren Bestimmung stützt sich auf dem berechneten Ausfallrisiko gemäss einer anerkannten Ratingagentur ab.
- Repo-Geschäfte werden unter Wertpapierfinanzierungsgeschäften verbucht.
- Die Bilanzierung der Handelsgeschäfte erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Stichtagbewertung werden in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen, darin eingeschlossen sind Zinsen und Dividenden.

- Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden mit der Absicht der langfristigen Anlage gehalten. Die Schuldtitel sind zum Nominalwert bilanziert und werden nach der Accrual-Methode geführt: Das Agio bzw. Disagio auf Kauf, vorzeitiger Veräußerung oder Rückzahlung wird in den Rechnungsabgrenzungen verbucht und jährlich pro rata über Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen aufgelöst. Die Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Forderungen aus Geldmarktpapieren werden zum Marktwert per Bilanzstichtag ausgewiesen. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.
- Nicht konsolidierte Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden einzeln zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen ausgewiesen.
- Die Bilanzierung von Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Die Liegenschaften sind zu den Anlagekosten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bewertet. Wertvermehrende Investitionen werden, sofern sie die Aktivierungsuntergrenze überschreiten, aktiviert. Die jährliche Abschreibung der Liegenschaften erfolgt indirekt und zu den steuerlich maximal möglichen Abschreibungssätzen. Die übrigen Sachanlagen werden ebenfalls zu den steuerlich maximalen Sätzen abgeschrieben.
- Kleinere Anschaffungen werden im Jahr der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.
- Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des erworbenen Nettovermögens eines Unternehmens oder eines Unternehmensteils zum Zeitpunkt des Kaufs dar. Goodwill wird als Vermögenswert erfasst und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. In der Regel erfolgt dies über fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Übernahme.
- Die aus dem laufenden Gewinn geschuldeten Ertrags- und Kapitalsteuern werden als Passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Bewertungsdifferenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den Werten der Finanzbuchhaltung werden systematisch ermittelt. Darauf werden latente Steuereffekte berücksichtigt.
- Bei Terminpositionen gelangen die Restlaufzeitkurse zur Anwendung. Handelspositionen in derivativen Finanzinstrumenten sind zu Marktpreisen bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie für die abgesicherten Transaktionen bewertet. Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto auf den Eigen- und Kundengeschäften ausgewiesen.

3. Risikomanagement

Die Erfassung, Bewirtschaftung, Begrenzung und Kontrolle der Risiken werden durch den Verwaltungsrat umfassend reglementiert. Es besteht ein Audit- und Risikoausschuss. In der Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung für die Risikokontrolle zuständig. Alle quantifizierbaren Risiken werden mittels angemessener Kapitalunterlegung abgesichert. Für weitere Risiken sind organisatorische, personelle und infrastrukturelle Massnahmen umgesetzt. Ein aussagekräftiges Management Information System (MIS) informiert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung täglich bzw. monatlich.

In der Ausgestaltung des Liquiditätsmanagements orientiert sich die Bank an den regulatorischen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde. Die kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätssteuerung ist im bankweiten Risikomanagementprozess integriert. Der Verwaltungsrat legt die Risikotoleranz für das Liquiditätsrisiko fest und stellt sicher, dass die Geschäftsleitung die Vorgaben zur Liquiditätsrisikotoleranz mit adäquaten Steuerungsprozessen umsetzt. Die Liquiditätshaltung wird täglich überwacht und an verschiedene Stellen rapportiert. Die Risikotoleranz wird in Form der kurzfristigen Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) festgelegt und als flankierende Massnahmen werden bestimmte Frühwarnindikatoren überwacht. Es werden regelmässige Stress-tests durchgeführt, welche sowohl kurzfristig auftretende als auch länger andauernde Liquiditätsengpässe berücksichtigen. Für den Fall akuter Liquiditätsengpässe besteht ein Notfallkonzept, das regelmässig aktualisiert wird. Die Gegenparteien werden in interne Risikoklassen eingeteilt, für die entsprechende Limiten festgesetzt sind.

Da die Bank Kredite nur im Rahmen der Vermögensverwaltung gewährt, ist das Zinsänderungsrisiko unbedeutend. Die Zinssätze der Kredite werden einerseits periodisch angepasst, andererseits fix festgelegt. Die Finanzierung der Kredite erfolgt mit Kundengeldern, deren Zinssatz, sofern überhaupt verzinst, grundsätzlich jederzeit angepasst werden kann. Die Schuldtitel in den Finanzanlagen werden ausschliesslich mit Halteabsicht bis Endfälligkeit erworben. Für alle Kreditgeschäfte gelten die festgelegten Belehnungswerte bzw. Limiten.

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Deren Bestimmung erfolgt entsprechend internen Grundsätzen nach verschiedenen Methoden und Zielsetzungen. In der Position Rückstellungen werden die Marktrisiken gemäss Value at Risk und die operationellen Risiken entsprechend dem Basisindikatorenansatz von Basel III berechnet.

Der Konzern orientiert sich im Umgang mit operationellen Risiken an den Grundsätzen der entsprechenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und stellt sicher, dass die Verantwortlichkeiten klar geregelt sind, die Risiken regelmässig identifiziert, begrenzt und überwacht werden sowie eine angemessene IT-Infrastruktur betrieben wird, mit der die Vertraulichkeit der Kundendaten gewährleistet werden kann. Die Überwachung der Cyber-Risiken wird durch ein spezielles Team sichergestellt. Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller Hierarchiestufen. Periodische Verfahrensprüfungen der internen und externen Revision unterstützen zudem die ordnungsgemässe Geschäftsabwicklung.

Die Erfassung, Bewirtschaftung und Begrenzung der Marktrisiken der Handelsbestände erfolgen täglich. Grundsätzlich sollten marktgängige Instrumente zur Anwendung kommen. Auf eine ausgewogene Diversifikation wird geachtet. Derivative Finanzinstrumente werden für Absicherungsgeschäfte eingesetzt.

4. Informationen zur Bilanz

1

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen in Securities Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	101 666	59 534
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities Lending- und Repurchase-Geschäften	42 377	74 224
Buchwert der in Securities Lending ausgeliehenen oder in Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	42 464	75 539
<i>davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde</i>	0	0
Fair Value der in Securities Lending als Sicherheiten oder durch Securities Borrowing geborgten oder durch Reverse-Repurchase-Geschäfte erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	102 763	60 857
<i>davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften</i>	0	0

2

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in 1000 CHF	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden		702 797	36 387	739 184
Hypothekarforderungen (Wohnliegenschaften)	198 117			198 117
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	198 117	702 797	36 387	937 301
Vorjahr	148 811	722 049	32 207	903 067
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	198 117	699 897	36 387	934 401
Vorjahr	148 811	719 349	32 207	900 367
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen		38 537		38 537
Unwiderrufliche Zusagen		72 166	3 576	75 742
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				0
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr		110 703	3 576	114 279
Vorjahr		115 823	4 548	120 371

Es bestehen keine gefährdeten Forderungen.

3

Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Schuldtitel	0	0
<i>davon kotiert</i>	0	0
Beteiligungstitel	3	0
Edelmetalle	66 212	50 712
Total Aktiven	66 215	50 712
<i>davon repofähige Wertschriften</i>	0	0
Passiven		
Schuldtitel	0	0
<i>davon kotiert</i>	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle	0	0
Total Passiven	0	0

4

Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	3 055	2 969	286 488			
Futures			35 313			
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Übrige						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Total Berichtsjahr	3 055	2 969	321 801			
Vorjahr	8 674	8 525	669 300			

Bei der Darstellung der Wiederbeschaffungswerte wurde auf die Berücksichtigung der Nettingverträge verzichtet.

Aufgliederungen nach Gegenparteien

Positive Wiederbeschaffungswerte

in 1000 CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden	Total
Berichtsjahr	0	1 829	1 226	3 055
Vorjahr	0	7 046	1 628	8 674

5

Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Fair Value Berichtsjahr	Fair Value Vorjahr
Schuldtitel	610 100	653 599	609 795	629 964
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	610 100	653 599	609 795	629 964
<i>davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	0	0	0	0
Beteiligungstitel	56 580	54 970	69 821	63 928
Edelmetalle	2 406	2 406	4 675	3 422
Geldmarktpapiere	8 947	8 329	8 947	8 329
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	678 033	719 304	693 238	705 643
<i>davon repofähige Wertschriften</i>	356 450	350 728		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating (FINMA Konkordanztabelle)

in 1000 CHF	1 & 2	3	4	5 & 6	Ohne Rating	Total
Buchwerte der Schuldtitel						
Berichtsjahr	371 450	166 188	65 500	0	6 962	610 100
Vorjahr	356 920	207 657	85 500	373	3 149	653 599

6

Beteiligungen

in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Übrige Beteiligungen							
mit Kurswert	0		0				0
ohne Kurswert	769		769			7	776
Total Beteiligungen	769		769			7	776

7

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (in 1000)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz (in %)
Vollkonsolidierung					
Midas Wealth Management S.A. Luxembourg	Vermögensverwalter	EUR 1 000	74	74	74

Die Beteiligung wurde im Vorjahr von 51 % auf 74 % erhöht.

Keine Konsolidierung

Terrain- & Finanzgesellschaft Basel AG Basel	Finanzgesellschaft	CHF 300	100	100	100
Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG Basel	Finanzgesellschaft	CHF 250	100	100	100
Midas Family Office S.A.S.U Paris	Finanzgesellschaft	EUR 199	100	100	100
Secured Real Estate Debt Opportunities S.A. Luxembourg	Zweckgesellschaft	EUR 30	50	50	50

Die Beteiligungen sind für die Vermögens- und Ertragslage der Bank nicht wesentlich, deshalb wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

8

Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr				Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Bankgebäude	3 310	– 100	3 210			– 100		3 110
Andere Liegenschaften	2		2					2
Übrige Sachanlagen	2 462	– 594	1 868	19		– 580		1 307
Total Sachanlagen	5 774		5 080	19		– 680		4 419

Die Liegenschaften wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft.

9

Immaterielle Werte

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr				Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Goodwill	32 319	– 6 464	25 855			– 6 464		19 391
Übrige immaterielle Werte	45	– 16	29			– 14		15
Total Immaterielle Werte	32 364		25 884	0	0	– 6 478		19 406

10

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in 1000 CHF	Sonstige Aktiven Berichtsjahr	Sonstige Aktiven Vorjahr	Sonstige Passiven Berichtsjahr	Sonstige Passiven Vorjahr
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	7 153	3 760	6 703	5 254
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	7 153	3 760	6 703	5 254

11

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Effektive Verpflichtungen Berichtsjahr	Effektive Verpflichtungen Vorjahr
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	0	1 283	0	0
Finanzanlagen	365 450	376 450	54 056	83 163
Total	365 450	377 733	54 056	83 163

12

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen eine rechtlich selbstständige Personalvorsorgestiftung und eine patronale Stiftung. Der Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen wird im Personalaufwand ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen der Bank CHF 15.2 Mio. (Vorjahr CHF 15.8 Mio.). Weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen keine.

Die Personalvorsorgestiftung erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 und weist im letzten Abschluss einen Deckungsgrad von 109.3 % (Vorjahr 106.6 %) aus. Gemäss ungeprüftem Abschluss 2024 beträgt der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung 115.0 %. Die patronale Stiftung hat keine reglementarischen Verpflichtungen.

Die Midas Wealth Management S.A. Luxembourg ist bei einem Vorsorgeplan der La Luxembourgeoise-Vie, Société Anonyme d'Assurances, angeschlossen.

13

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen Arbeitgeberbeitragsreserve

in 1000 CHF	Nominalwert Berichtsjahr*	Nominalwert Vorjahr
Patronale Stiftung	353	353
Vorsorgeeinrichtung	0	0
Total	353	353

* Basis Jahresrechnung 2023 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

Über den gesamten Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven besteht ein Verwendungsverzicht von Seiten der Bank und diese haben auf Bilanz und Erfolgsrechnung keine Auswirkungen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1000 CHF	Über/ Unterdeckung Berichtsjahr*	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Beiträge im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr
Patronale Stiftung	23 839	0	0	0	2 000	3 500
Vorsorgeeinrichtung mit Deckungsgrad	10	0	0	0	4 991	4 615
La Luxembourgeoise-Vie	0	0	0	0	368	364
Total	23 849	0	0	0	7 359	8 479

* Basis Jahresrechnung 2023 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

Beim Vorsorgeplan der La Luxembourgeoise-Vie ergeben sich weder eine Über- noch eine Unterdeckung und deshalb auch weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung.

14

Emittierte strukturierte Produkte

Keine Position

15

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Keine Position

16

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Änderungen der Zweck- bestimmung (Um- buchungen)	Währungs- differenzen, Wieder- eingänge, überfällige Zinsen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
in 1000 CHF							
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	19 000				1 000		20 000
Übrige Rückstellungen	14 500				1 362		15 862
Rückstellungen für latente Steuern	0						0
Total Rückstellungen	33 500				2 362		35 862
Reserven für allgemeine Bankrisiken (versteuert)	42 000				5 500		47 500
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	5 600					- 500	5 100

17

Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

Keine Position

18

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1000 CHF	Forderungen Berichtsjahr	Forderungen Vorjahr	Verpflich- tungen Berichtsjahr	Verpflich- tungen Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	2 855	1	124 744	120 795
Gruppengesellschaften	0	0	849	901
Organgeschäfte	4 433	4 847	7 534	17 728

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte vorhanden.
Bankübliche Transaktionen werden zu Personalkonditionen getätigt.

19

Eigene Kapitalanteile

Keine Position

20

Vergütungen

Keine Position

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig innert 3 bis 12 Monaten	Fällig innert 12 Monaten bis 5 Jahre	Fällig nach 5 Jahren	Total
Aktivum / Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	172 316						172 316
Forderungen gegenüber Banken	40 921	724	1 911				43 556
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften			101 666				101 666
Forderungen gegenüber Kunden		335 887	241 873	94 983	58 905	7 536	739 184
Hypothekarforderungen		58 269	900	1 750	74 187	63 011	198 117
Handelsgeschäft	66 215						66 215
Positive Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3 055						3 055
Finanzanlagen	58 986		18 254	70 447	355 846	174 500	678 033
Total							
Berichtsjahr	341 493	394 880	364 604	167 180	488 938	245 047	2 002 142
Vorjahr	378 918	439 872	330 736	165 819	410 539	312 816	2 038 700
Fremdkapital / Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	42 176	635					42 811
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften			42 377				42 377
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 027 781	199 312	11 628	453			1 239 174
Handelsgeschäft							0
Negative Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 969						2 969
Total							
Berichtsjahr	1 072 926	199 947	54 005	453	0	0	1 327 331
Vorjahr	1 063 217	197 884	118 306	7 905	0	0	1 387 312

Bilanz nach In- und Ausland (Domizilprinzip)

Aktiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Flüssige Mittel	172 316		167 069	
Forderungen gegenüber Banken	9 801	32 055	64 503	63 637
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	45 230	56 436	59 534	
Forderungen gegenüber Kunden	574 551	161 733	515 787	235 769
Hypothekarforderungen	198 117		148 811	
Handelsgeschäft	65 887	328	49 615	1 097
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 714	1 341	6 595	2 079
Finanzanlagen	445 728	231 805	439 293	279 311
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 303	5 278	2 588	2 484
Nicht konsolidierte Beteiligungen	550	226	550	219
Sachanlagen	4 222	197	4 877	203
Immaterielle Werte		19 406		25 884
Sonstige Aktiven	3 661	3 492	2 793	967
Total Aktiven	1 524 080	512 297	1 462 015	611 650

Passiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 076	39 735	57 450	70 444
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		42 376	74 224	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	743 597	495 577	679 330	497 339
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 304	665	6 493	2 032
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 542	1 598	4 147	3 951
Sonstige Passiven	5 212	1 491	4 499	755
Rückstellungen	35 500	362	33 500	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 500		42 000	
Gesellschaftskapital	30 000		30 000	
Gewinnreserve	537 957		530 573	
Minderheitsanteile am Eigenkapital		4 580		4 271
Konzerngewinn	28 909	5 396	29 125	3 532
<i>davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn</i>		<i>1 401</i>		<i>1 704</i>
Total Passiven	1 444 597	591 780	1 491 341	582 324

23

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Domizilprinzip)

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
Schweiz	1 524 080	74.8	1 462 015	70.5
BIZ-Länder	425 690	20.9	516 431	24.9
Übriges Ausland	86 607	4.3	95 219	4.6
Total Aktiven	2 036 377	100.0	2 073 665	100.0

24

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Netto-Auslandengagement

FINMA Konkordanztabelle	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
1 & 2	463 521	90.5	539 569	88.2
3	6 701	1.3	22 920	3.7
4	16 398	3.2	13 380	2.2
5 & 6	13 385	2.6	12 606	2.1
Ohne Rating	12 292	2.4	23 175	3.8
Total	512 297	100.0	611 650	100.0

25

Bilanz nach Währungen

Aktiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Flüssige Mittel	165 873	2 027	3 971	445	172 316
Forderungen gegenüber Banken	4 976	11 775	5 734	19 371	41 856
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		93 174	7 534	958	101 666
Forderungen gegenüber Kunden	467 609	113 731	142 249	12 695	736 284
Hypothekarforderungen	198 117				198 117
Handelsgeschäft	3			66 212	66 215
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	62	2 572	327	94	3 055
Finanzanlagen	584 292	52 156	37 000	4 085	677 533
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 645	36	4 899		7 580
Nicht konsolidierte Beteiligungen	550		227		777
Sachanlagen	4 222		197		4 419
Immaterielle Werte			19 406		19 406
Sonstige Aktiven	3 661		3 492		7 153
Total bilanzwirksame Aktiven					
Berichtsjahr	1 432 010	275 471	225 036	103 860	2 036 377
Vorjahr	1 415 757	248 205	317 425	92 278	2 073 665
Lieferansprüche aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	106 394	108 608	51 939	19 547	286 488
Vorjahr	293 083	206 062	115 499	18 980	633 624
Total Aktiven					
Berichtsjahr	1 538 404	384 079	276 975	123 407	2 322 865
Vorjahr	1 708 840	454 267	432 924	111 258	2 707 289

Wechselkurse

	Berichtsjahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9046	0.8385
EUR/CHF	0.9417	0.9278

Passiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Verpflichtungen gegenüber Banken	14 915	17 051	6 637	4 208	42 811
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			42 377		42 377
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	764 230	284 863	129 537	60 544	1 239 174
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 210	1	546	212	2 969
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 541		1 598		12 139
Sonstige Passiven	5 212		1 491		6 703
Rückstellungen	35 500		362		35 862
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 500				47 500
Gesellschaftskapital	30 000				30 000
Gewinnreserve	537 957				537 957
Konzerngewinn	28 909		5 396		34 305
Minderheitsanteile am Eigenkapital			4 580		4 580
Total bilanzwirksame Passiven					
Berichtsjahr	1 476 974	301 915	192 524	64 964	2 036 377
Vorjahr	1 463 032	268 485	279 748	62 400	2 073 665
Lieferverpflichtungen aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	106 363	108 554	51 941	19 544	286 402
Vorjahr	292 977	206 025	115 515	18 957	633 474
Total Passiven					
Berichtsjahr	1 583 337	410 469	244 465	84 508	2 322 779
Vorjahr	1 756 009	474 510	395 263	81 357	2 707 139
Netto-Position pro Währung					
Berichtsjahr	- 44 933	- 26 390	32 510	38 899	
Vorjahr	- 47 169	- 20 243	37 661	29 901	

5. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

26

Eventualforderungen und -verpflichtungen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	13 089	10 000
Übrige Eventualverpflichtungen	25 448	33 948
Total Eventualverpflichtungen	38 537	43 948

27

Verpflichtungskredite

Keine Position

28

Treuhandgeschäfte

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	772 768	833 290
Total Treuhandgeschäfte	772 768	833 290

Verwaltete Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögen mit Verwaltungsmandat	7 846 773	7 040 088
Andere verwaltete Vermögen	14 465 482	13 051 228
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	1 191 970	903 401
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)¹	23 504 225	20 994 717
<i>davon Doppelzählungen</i>	<i>70 811</i>	<i>30 951</i>

¹ Kontosalidi, Treuhandgelder und sämtliche bewerteten Depotbestände. Nur zu Aufbewahrungszwecken gehaltene Vermögenswerte werden nicht berücksichtigt.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen zu Beginn (inkl. Doppelzählungen)	20 994 717	20 984 921
+/- Netto-Neugeld-Zufluss / Netto-Geld-Abfluss ²	- 54 112	- 589 922
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung ³	2 563 620	599 717
Total verwaltete Vermögen zum Ende (inkl. Doppelzählungen)	23 504 225	20 994 717

² Geldein- und -ausgänge sowie Titelein- und -auslieferungen.

³ Mit Einbezug der Spesen.

6. Informationen zur Erfolgsrechnung

30

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	– 4	0
Beteiligungstiteln	158	417
Devisen	9 073	7 243
Edelmetallen und Münzen	2 853	1 791
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	12 080	9 451

31

Negativzinsen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	10	29
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	0	0

32

Personalaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter	63 679	62 469
Sozialleistungen	11 914	12 843
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	1 544	1 467
Total Personalaufwand	77 137	76 779

33

Sachaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	4 851	2 758
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	14 927	12 497
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	501	131
Honorare der Prüfgesellschaft	779	630
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	622	573
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	157	57
Übriger Geschäftsaufwand	9 855	9 207
Total Sachaufwand	30 913	25 223

34

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine Position

35

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Keine Position

36

Geschäftserfolg getrennt nach In- und Ausland

Es sind weniger als 5 Prozent der Aktiven im Ausland domiziliert.

37

Steuern

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern (in 1000 CHF)	10 673	7 726
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	21.1 %	16.1 %

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

38

Ergebnis je Beteiligungsrecht

Keine Position

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt “Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung” unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte

Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls

diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Thomas Dorst
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sabrina Di Maggio
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 21. Februar 2025

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
Aeschenvorstadt 16 | Postfach | 4002 Basel | Schweiz | Telefon +41 61 286 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Delémont
Avenue de la Gare 19 | Postfach 592 | 2800 Delémont 1 | Schweiz | Telefon +41 32 631 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lausanne
Rue du Lion-d'Or 1 | 1002 Lausanne | Schweiz | Telefon +41 21 706 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lugano
Piazza Rezzonico 6 | 6900 Lugano | Schweiz | Telefon +41 91 640 77 99

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Zürich
St. Peterstrasse 1 | 8001 Zürich | Schweiz | Telefon +41 44 225 66 66

contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers | Representative Office
3 Rothschild Blvd. | Psagot Tower | 18th Floor | Tel Aviv 6688106 | Israel | Telephone +972 3 5525 666

contact@dreyfusbank.co.il

Midas Wealth Management S.A. | Part of Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers
26 A, boulevard Royal | 2449 Luxembourg | Telephone +352 26 29 46 41

info@midas-wm.com

Verantwortung für Ihr Vermögen.